

Energie Opfikon AG realisiert Wärme- und Kälteversorgung im Gebiet Airport City

Glattbrugg, 6. Februar 2026. Die EOAG (Energie Opfikon AG) erhielt von der Stadt Opfikon die Konzession und damit den Auftrag die Wärme- und Kälteversorgung im Gebiet Airport City aufzubauen und zu betreiben. In diesem Zusammenhang einigte sich die EOAG mit der bisherigen Partnerin EBL (Genossenschaft Elektra Baselland) auf die vollständige Übernahme des Projektes Energieverbund Airport City, einschliesslich aller von der EBL bisher akquirierten Kundinnen und Kunden. Nach Fertigstellung der neuen Energiezentrale auf dem Areal der AKO (Abwasserreinigung Kloten/Opfikon) ist der Bezug der Fernwärme ab 2029 im Gebiet Airport City geplant.

Wichtiger Schritt für die integrale Wärmeversorgung

Der Stadtrat Opfikon hat am 16. Dezember 2025 den Konzessionsvertrag über die leitungsgebundene Wärme- und Kälteversorgung im Gebiet Airport City genehmigt. Die Realisierung eines Wärme- und Kältenetzes stellt angesichts der Bedeutung und der dichten Bebauung des Gebiets einen wichtigen Meilenstein für die grossflächigen Versorgung der Stadt Opfikon mit Wärme- und Kälteenergie. Mit der Konzession verfügt die EOAG nun über sämtliche rechtlichen Voraussetzungen, um eine integrale Wärmeversorgung für die Stadt Opfikon zu realisieren.

EOAG übernimmt Projekt von der EBL

Im Januar 2026 einigte sich die EOAG mit der EBL auf die vollständige Übernahme des Projektes Energieverbund Airport City. Alle Kundinnen und Kunden mit unterzeichneten Wärmelieferverträgen gehen an die EOAG über. Um künftig im gesamten Stadtgebiet eine einheitliche Tarifstruktur zu gewährleisten, wird die EOAG den übernommenen EBL-Kundinnen und Kunden ein darauf ausgerichtetes, aktualisiertes Angebot unterbreiten. Bereits temporär durch die EBL versorgte Kundinnen und Kunden werden von der EOAG weiterhin mit Wärme versorgt. Ebenfalls übernommen werden die Verträge mit den Datacentern von Digital Realty für die Nutzung der Abwärme.

Janez Žekar, Geschäftsführer der EOAG, sagt:

«Wir danken der EBL für die konstruktive Zusammenarbeit und ihr Engagement für eine zukunftsweisende, umweltfreundliche und verlässliche Wärmeversorgung im Gebiet Airport City. Es freut uns besonders, dass wir gemeinsam eine Lösung finden konnten – zum Wohl der Kundinnen und Kunden und im Hinblick auf die integrale Wärmeversorgung der gesamten Stadt Opfikon.»

Schrittweiser Ausbau des Wärmenetzes

Aufbauend auf der bestehenden Wärmeversorgung im Glattpark, welche die EOAG vom ewz (Elektrizitätswerk der Stadt Zürich) übernehmen wird, soll der Ausbau nun schrittweise über das gesamte Stadtgebiet erfolgen. Bereits 2025 wurden im Zuge der Sanierung der Thurgauerstrasse Leitungen für die Querung eingebaut. Im Jahr 2026 folgen Wärmeleitungen in der Stinson-Strasse sowie in der Lättenwiesenstrasse, was den Anschluss der ersten Liegenschaften ausserhalb des Glattparks ermöglicht.



Energiezentrale für die ganze Stadt

Abgestimmt auf die Anforderungen des künftigen integralen Wärmenetzes der Stadt Opfikon plant die EOAG eine Energiezentrale auf dem Grundstück der AKO. Der Baubeginn ist für Sommer 2027 vorgesehen, die Inbetriebnahme für 2029.

Mit dem Auf- und Ausbau des Wärme- und Kältenetzes legt die EOAG die Grundlage für eine nachhaltige Energieversorgung für Bevölkerung und Gewerbe und leistet einen zentralen Beitrag zur Erreichung des Netto-Null-Ziels der Stadt Opfikon bis 2050.

Medienkontakt

Janez Žekar

Geschäftsführer Energie Opfikon AG
janez.zekar@energieopfikon.ch | 043 544 86 24

Über die Energie Opfikon AG

Die Energie Opfikon AG ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Stadt Opfikon und von dieser mit der Strom-, Wasser- sowie Wärme- und Kälteversorgung beauftragt. Sie erbringt zudem zahlreiche Dienstleistungen, bei denen intelligente Technologien für Bevölkerung und Gewerbe eingesetzt werden – im Dienste der Einwohnenden von Opfikon.